

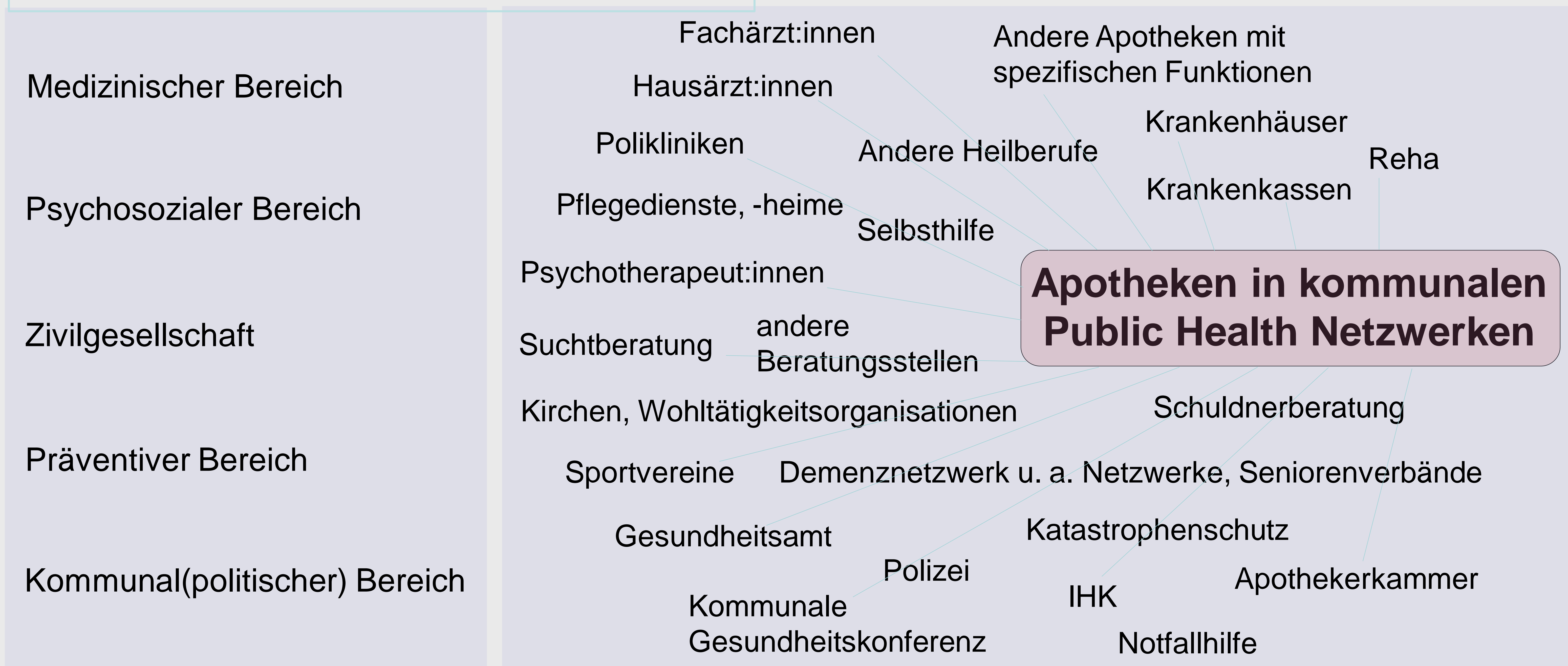
Apotheken sind niedrigschwellige Anlaufstellen und in jedem Kiez für alle erreichbar

Menschen brauchen dort, wo sie leben, niedrigschwellige, ortsnahe Anlaufstellen der Primärversorgung,

- denen sie vertrauen,
- die sie erstbehandeln oder kompetent weitervermitteln können,
- die soziale und psychische Aspekte von Gesundheit berücksichtigen,
- die Teil des in der Kommune verankerten Systems von Prävention und Gesundheitsförderung sind,
- die auf Multiprofessionalität und Interdisziplinarität auf Augenhöhe setzen.
- ...

Was können Apotheken bieten?

- Niedrigschwelligkeit (keine Termine, barrierefrei, Öffnungszeiten)
- Lotsenfunktion im Netzwerk,
- Verankerung im Kiez,
- Schulungsangebote für Pflegefachpersonen, Patienten, Angehörige,
- hohes Vertrauen in der Bevölkerung,
- Oftmals Fremdsprachenkenntnisse.
- Öffentlicher Auftrag zur ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung,
- hochqualifiziertes Personal, insb. zur Arzneimittelversorgung,
- Pharmazeutische Dienstleistungen, Förderung der Adhärenz,
- arzneimittelbezogenes Entlassmanagement,
- zum Teil Spezialangebote zu HIV, Demenz, Onkologie, Familie u.a.



Unter welchen Voraussetzungen können Menschen das Potenzial von Apotheken besser nutzen?

Forderungen an die Apothekerschaft

- Proaktive Initiativen einzelner zur Teilnahme an lokalen Public Health-Netzwerken
- Inhaltliche und strukturelle Unterstützung durch die Apothekerkammer
- Aus-, Fort- und Weiterbildung auf Public Health bezogener Inhalte durch Hochschulen und Apothekerkammern

Forderungen an den Gesetz- und Verordnungsgeber

- Rechtliche und finanzielle Absicherung pharmazeutischer Mitarbeit in Primärversorgungseinrichtungen
- Bedarfsplanung für Apotheken in ländlichen und gleichzeitig unterversorgten Regionen sowie in sozial benachteiligten Stadtvierteln und deren unterstützende Finanzierung, z. B. über einen ausgeweiteten Nacht- und Notdienstfonds.

Anregungen an die Partner im Netzwerk

- Unvoreingenommene Aufnahme von Apotheken in lokalen Public-Health-Netzwerke, wenn sie deren Ziele mittragen und aktiv weiterentwickeln
- Mehr Achtsamkeit gegenüber Arzneimitteln hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer Nebenwirkungen
- Nutzung von Schulungen durch Apotheker:innen